

Kinderlose Familienwanderung vom Altpfadfinderverein Trogen



Bei schönstem Wetter trafen sich am 16. September 2012 um 9 Uhr morgens 4 APVler in Stein SG. Nach der ersten Ernüchterung über die doch sehr kleine Gruppe machte sich rasch die Hoffnung breit, dass ja vielleicht doch noch einige APVler später von der Amdener Seite her zu uns stossen würden. So nahm die kleine Gruppe den Aufstieg auf die Vordere Höhi mit viel Elan in Angriff. Und da wir diese wesentlich früher als gedacht erreichten, entschieden wir uns kurzerhand, gleich noch den Gipfel des Gulmen zu erklimmen. Anschliessend ging es auf dem Amdener Höhenweg weiter in Richtung Feuerstelle bei der hinteren Höhi wo wir uns das Mittagessen zu Gemüte führten. Zwar waren auf dem Amdener Höhenweg zahlreiche Familien mit Kindern unterwegs – jedoch leider keine vom APV. So entschlossen wir kurzerhand die Familienwanderung zu einer den Teilnehmern entsprechenden längeren Wanderung auszuweiten. Anstatt nach dem Mittagsrast gleich nach Amden hinunterzulaufen war mit dem Speer auch rasch ein neues, verheissungsvolles Ziel gesetzt.

Doch kurz vor dem letzten Aufstieg zum Speer gab es in der kleinen Vierergruppe eine angeregte Diskussion. Da es doch bereits ziemlich spät war, war sich ein Teil der Gruppe nicht sicher, ob man mit Besteigung des Speers noch bei Tageslicht wieder nach Nesslau zurückkehren wird. Und so teilte sich die Gruppe in zwei Zweiertteams auf. Schwafli und Flipper konnten auf das nahe Gipfelziel nicht verzichten. Wanderleiter Flupi und Yakari entschieden sich aber auf die sichere Rückkehr bei Tageslicht. Und so verabschiedete man sich und ging seines Weges.

Als dann aber Flupi und Yakari in Krummenau auf den Zug gingen staunten sie nicht schlecht, dass im selben Zug auch Schwafli und Flipper sassen. Wie das? Es stellte sich heraus, dass sie zwar den Speer erklimmen, anschliessend beim Abstieg nach Nesslau aber das Glück hatten mit einem Auto ein gutes Stück ins Tal mitgenommen zu werden.

Flupi